

The SPD logo consists of a red square with the white letters "SPD" inside. It is positioned in the top right corner of the image.

SPD

A dark blue rectangular box with a white border containing the text "KOMMT ZUSAMMEN! MACHT EUROPA STARK!". The box is centered horizontally and vertically in the middle of the image.

**KOMMT ZUSAMMEN!
MACHT EUROPA STARK!**

A red rectangular box with white text containing the hashtag "#EUROPAISTDIEANTWORT". The box is positioned at the bottom center of the image.

#EUROPAISTDIEANTWORT



Inhalt

Was macht Europa stark? Die Antwort ist: Wir Menschen in Europa halten zusammen	4
Die Spitzenkandidaten der SPD für die Europawahl 2019	5
Kommt zusammen für ein soziales Europa!	6
Mehr soziale Sicherheit und bessere Lebensverhältnisse überall in Europa	7
Kommt zusammen für die Jugend in Europa!	8
Kommt zusammen und macht Europa stark!	10
Gleiche Regeln für große Unternehmen überall in Europa	10
Mindeststeuern für große Unternehmen	11
Digitalsteuer für digitale Unternehmen	11
Kommt zusammen für gleiche Rechte!	13
Gleiche Löhne und Renten für Frauen und Männer.	14
Frauen entscheiden mit in der Wirtschaft und in der Politik	14
Sexuellen Zwang und Gewalt gegen Frauen bekämpfen.	15
Die Umwelt schützen und die Wirtschaft stärken! In Europa können wir beides gleichzeitig schaffen!	17
Mehr Klimaschutz überall in Europa	18
Weniger Plastik – schädliches und überflüssiges Plastik verbieten.	19
Umweltfreundliche Landwirtschaft	20
Kommt zusammen für den Frieden.	21
Ein gemeinsamer Außenminister oder eine Außenministerin für die Europäische Union.	22
Europa muss schneller entscheiden und demokratischer werden.	22
Eine gemeinsame Verteidigung für Europa.	23



WAS MACHT EUROPA STARK? DIE ANTWORT IST: WIR MENSCHEN IN EUROPA HALTEN ZUSAMMEN



Europäische Union

Viele Länder in Europa haben sich zur Europäischen Union (EU) zusammengeschlossen.

Die wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen in der EU wählen das Europäische Parlament.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments sind die Europa-Abgeordneten. Sie haben die Aufgabe, sich im Europäischen Parlament für die Rechte aller Bürger und Bürgerinnen einzusetzen.

Wir Menschen in Europa haben gemeinsame Werte, die für unser Zusammenleben wichtig sind.

Dazu gehören ein Leben in Freiheit und Rechte für jeden einzelnen Menschen.

Und wir haben wichtige Ziele gemeinsam:

- ★ gute Arbeit und gerechte Löhne für alle in Europa
- ★ Gleichstellung zwischen Menschen
- ★ Mehr Klimaschutz und mehr Umweltschutz weltweit
- ★ Frieden in Europa und in der Welt

Wie können wir unsere Werte und unsere Interessen in der Weltpolitik gut vertreten? Die Antwort ist:

Das können wir mit und in Europa – wenn wir die Aufgaben gemeinsam anpacken.

Denn unser Zusammenhalt macht Europa stark.

Ein starkes Europa kann in der Weltpolitik mitsprechen.

Deshalb ist die Europawahl am 26. Mai wichtig.

Europa ist die Antwort!



Die Spitzenkandidaten der SPD für die Europawahl 2019

Katarina Barley ist Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz in Deutschland.

Udo Bullmann ist erfahrener Europa-Politiker und Europa-Abgeordneter im Europäischen Parlament. Udo Bullmann ist Fraktionsvorsitzender der europäischen Sozialdemokraten.



Fraktion im Parlament:

Zu einer Fraktion gehören alle Abgeordneten einer Partei oder von befreundeten Parteien. Sozialdemokratische Politiker und Politikerinnen aus verschiedenen Ländern sind zusammen die Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament.





KOMMT ZUSAMMEN FÜR EIN SOZIALES EUROPA!



Wir wollen ein soziales Europa

In einer Gemeinschaft gibt es starke und weniger starke Mitglieder. Aber alle gehören dazu, und alle müssen zusammenhalten.

Die Stärkeren in der Gemeinschaft können die Schwächeren unterstützen.

Das ist ein soziales Zusammenleben. So können alle besser leben und mehr für die Gemeinschaft tun. In Europa soll das auch so sein. versicherungen.

In der Vergangenheit hat die Europäische Union vor allem in der Wirtschaftspolitik zusammengearbeitet. So sind für viele Europäer die Lebensverhältnisse besser geworden. Gemeinsam haben wir also in Europa schon viel geschafft. Aber Menschen leben in Europa noch immer in ganz unterschiedlichen Lebensverhältnissen.

In manchen Gegenden gibt es zu wenig Arbeit. Dort leben besonders viele Menschen in Armut.

Wir wollen, dass in Europa alle Menschen von ihrer Arbeit gut leben können. Das Einkommen aus der Arbeit muss gerecht verteilt sein. Und die Menschen sollen auch mehr über ihre eigenen Arbeitsverhältnisse mitbestimmen können.

Wir müssen unsere Mitmenschen in unserer Gemeinschaft in jeder Lebenssituation vor Armut und sozialer Not schützen.

Das gilt zum Beispiel bei Krankheit und im Rentenalter.

Die Politik muss für alle in Europa soziale Sicherheit schaffen. Europa muss für alle Menschen da sein, die in Europa leben und arbeiten. So können wir die Lebensverhältnisse für Menschen überall in Europa weiter verbessern. Dann kann jeder von uns überall in Europa gut leben.

Mehr soziale Sicherheit und bessere Lebensverhältnisse überall in Europa

Es gibt reiche und ärmere Gebiete in Europa. In ärmeren Gebieten gibt es zum Beispiel weniger Arbeit. Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen haben nicht in allen Ländern das Recht auf Mitbestimmung. Bedürftige Menschen bekommen nicht in allen Ländern gute Unterstützung. Diese Menschen haben schlechte Chancen.

Menschen verlassen zum Beispiel ihre Heimat, weil sie ihre Familien dort nicht ernähren können. Und weil Kinder dort wenig Bildung bekommen. Diese Menschen suchen Unterstützung in anderen Ländern. Das will die SPD ändern.

Menschen müssen in allen Ländern soziale Sicherheit und gute Arbeit haben.

Deshalb wollen wir Mindestlöhne und Mindestsicherung überall in Europa. Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sollen überall in Europa mitbestimmen.



Soziale Sicherheit:

Alle Menschen sollen von ihrem eigenen Geld gut leben können. Manche Menschen können nicht oder nicht mehr mit eigener Arbeit genug Geld verdienen. Diesen Menschen müssen wir die Sicherheit geben, dass wir sie vor Armut schützen. Das können wir schaffen mit Hilfeleistungen vom Staat und mit einer guten Regelung von Sozialversicherungen. Soziale Sicherheit ist zum Beispiel wichtig für:

- Menschen im Rentenalter
- Menschen, die Pflege brauchen
- Menschen, die krank sind
- Arbeitslose Menschen
- Kinder, deren Eltern nicht viel Geld haben



Sozialversicherungen

Sozialversicherungen sind zum Beispiel:

- Rentenversicherung
- Pflegeversicherung
- Krankenversicherung
- Arbeitslosenversicherung



Mitbestimmung:

Wenn ein Betrieb eine bestimmte Größe hat, dürfen die Arbeitnehmer und die Arbeitnehmerinnen mitbestimmen. Zum Beispiel, wenn es darum geht, dass Arbeitsplätze abgebaut werden sollen.



Mindestlohn:

Mindestlohn ist ein bestimmter Stundenlohn. Jeder Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin in einem Land muss mindestens diesen Stundenlohn bekommen. Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen dürfen nicht weniger bezahlen.



Mindestsicherung:

Einige Menschen haben nicht genug Einkommen. Sie können vom eigenen Geld nicht leben. Zum Beispiel, weil sie zu wenig Rente bekommen. Dann soll der Staat diese Menschen mit Geldhilfen unterstützen. Der Staat soll diesen Menschen eine Mindestsicherung bezahlen.

Gute Sozialversicherungen soll es in allen Ländern Europas geben. Der Schutz durch Sozialversicherungen ist in den Ländern der Europäischen Union heute noch sehr unterschiedlich. Die SPD will, dass es überall in Europa Sozialversicherungen gibt, die gleich gute Unterstützung leisten. Das hilft uns allen.

Die SPD will garantieren, dass Kinder überall in Europa soziale Sicherheit haben. Kinder sollen in allen Ländern:

- ★ gute Schulen besuchen können,
- ★ gutes Essen bekommen und
- ★ eine gute Gesundheits-Versorgung haben.

Kommt zusammen für die Jugend in Europa!

Junge Menschen sind die Zukunft. Die SPD will junge Menschen in Europa unterstützen. Überall in Europa müssen Jugendliche gute Chancen haben.

Dazu gehören das Recht auf:

- ★ Bildung,
- ★ Berufsausbildung ,
- ★ einen guten Arbeitsplatz.

Wir wollen Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen. Deshalb wollen wir, dass jeder und jede arbeitslose Jugendliche in Europa ein gutes Arbeitsangebot bekommt:

- ★ für einen Arbeitsplatz oder
- ★ für einen Ausbildungsplatz oder
- ★ für ein Praktikum.

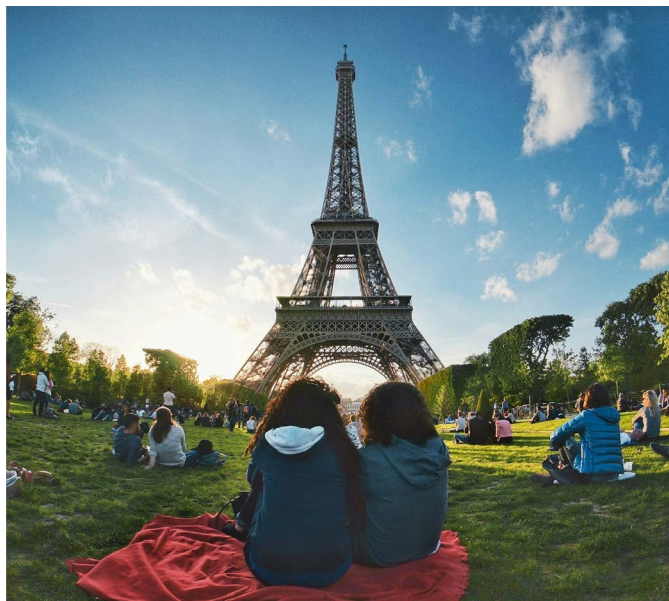
Die Antwort für junge, arbeitende und alte Menschen ist: Zusammen sind wir in Europa stark. Europa ist die Antwort.



Katarina Barley sagt:

„Mehr Europa wagen.“

„Wir wollen ein Europa, das zusammenhält. Weil davon am Ende alle profitieren. Faire Löhne überall in Europa stärken die Menschen vor Ort, die von ihrer Arbeit leben können. Sie stärken die Arbeitnehmer in Deutschland, deren Arbeitsplätze gegen Sozialdumping geschützt werden. Deshalb brauchen wir gerechte Löhne und starke Rechte für Arbeitnehmer – überall in Europa.“



Sozialdumping

Die Gesetze einiger Länder erlauben, dass Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen besonders niedrige Löhne und niedrige Sozialleistungen zahlen können.

Diese Länder nennen wir auch: Niedriglohnländer.

Die Steuerbeiträge für Unternehmen sind in einigen Ländern niedriger. Große Unternehmen nutzen das aus. Die Unternehmen ziehen in Niedriglohnländer, weil sie dort billiger arbeiten oder weniger Steuern zahlen.

Aber Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen geht es in diesen Ländern schlechter. Wenn ein Unternehmen wegzieht, dann verlieren Menschen ihre Arbeitsplätze. Das ist Sozialdumping.



KOMMT ZUSAMMEN UND MACHT EUROPA STARK!

Wir wollen, dass Europa eine gute Zukunft hat. Soziale Sicherheit und gerechte Lebensverhältnisse sind für alle Menschen wichtig. Deshalb sollen alle für ein gutes Zusammenleben einen Beitrag leisten. Das gilt besonders auch für diejenigen, die viel Geld verdienen. Bis jetzt zahlen große Unternehmen und kleine Betriebe in vielen Orten sehr unterschiedlich hohe Steuerbeiträge. Das will die SPD ändern. Die Steuerbeiträge sollen überall in Europa für alle Unternehmen weniger unterschiedlich sein.

Gleiche Regeln für große Unternehmen überall in Europa.

Bis jetzt zahlen Unternehmen in verschiedenen Ländern von Europa unterschiedlich viel Steuern. Große Unternehmen nutzen das aus. Ein Beispiel: Ein Unternehmen macht Geschäfte in zwei Ländern. Beide Länder haben unterschiedliche Steuerregeln. In Land A sind die Steuerbeiträge hoch. In Land B zahlt das Unternehmen weniger Steuern.

Deshalb meldet sich das Unternehmen in Land B an und zahlt die Unternehmenssteuern in Land B.

Trotzdem macht das Unternehmen mehr Geschäfte in Land A.

Das ist nicht gerecht. Die SPD will das verhindern.

Die Politik muss regeln, dass überall in Europa alle Unternehmen einen gerechten Steuerbeitrag leisten.

Mindeststeuern für große Unternehmen

Die SPD will, dass es überall in Europa eine Mindeststeuer für Unternehmen gibt. Die Mindeststeuer soll überall in Europa gleich sein. Dann lohnt sich für Unternehmen weniger in ein anderes Land umzuziehen. Wenn es eine einheitliche Mindeststeuer gibt, können große Unternehmen auch weniger leicht bei den Steuern betrügen.

Digitalsteuer für digitale Unternehmen

Digitale Unternehmen verdienen viel Geld. Trotzdem zahlen digitale Unternehmen besonders wenig Steuern. Das soll anders sein! Die SPD will, dass überall in Europa digitale Unternehmen eine besondere Steuer zahlen. Diese Steuer nennen wir: Digitalsteuer. Die Digitalsteuer bringt den Ländern mehr Geld. Das Geld hat Europa dann zum Beispiel für die Soziale Sicherheit.



Digitale Unternehmen

Ein digitales Unternehmen arbeitet mit neuen Informationstechniken. Digitale Unternehmen haben mit den Kunden nur Kontakt über das Internet. Digitale Unternehmen verkaufen digitale Produkte. Digitale Unternehmen sind zum Beispiel: Google und Facebook.

Die Antwort für alle Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Europa ist: Kommt zusammen für ein gerechtes Europa.



Udo Bullmann sagt:

„Wir stehen für ein solidarisches Europa, in dem alle ihren gerechten Beitrag leisten. Deswegen machen wir erst beim Kampf gegen Steuertricks und Steuerdumping. Dass große Unternehmen ihre Gewinne dorthin verlagern, wo die Steuern am niedrigsten sind, ist ungerecht und schädlich. Durch gemeinsame Regeln in der EU können wir verhindern, dass uns die großen Konzerne gegeneinander ausspielen. So können wir dafür sorgen, dass Steuern dort gezahlt werden, wo Gewinne erwirtschaftet werden.“



A photograph of three women of diverse backgrounds hugging and smiling warmly. One woman on the left wears glasses and a dark hat. The woman in the middle is laughing joyfully. The woman on the right has long dark hair and is also smiling broadly. A red banner with white text is overlaid on the image.

KOMMT ZUSAMMEN FÜR GLEICHE RECHTE!

Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer. Mädchen haben die gleichen Rechte wie Jungen. Leider bekommen Frauen und Mädchen nicht überall die Rechte, die ihnen zustehen. Deshalb müssen manche Länder ihre Gesetze verändern.

Leider gibt es noch Gewalt gegen Frauen und Mädchen oder auch Zwang zu sexuellen Handlungen. Gewalt und Zwang an Frauen und Mädchen müssen überall in Europa streng bestraft werden.

Frauen und Mädchen sollen für sich selbst bestimmen. In der Wirtschaft bedeutet das: Machen Frauen und Männer die gleiche Arbeit, dann müssen sie auch den gleichen Lohn bekommen. Frauen und Männer müssen auch gleiche Sozialleistungen erhalten, zum Beispiel gleiche Renten. Wir brauchen in der Zukunft mehr Frauen, die leitende Verantwortung im Beruf haben.

Das gilt auch für die Politik. Frauen sollen wie Männer mitentscheiden.

Frauen sollen sich im Beruf einsetzen können. Deshalb müssen wir Partnerschaften und Familien unterstützen. Gute Betreuung in Kitas und Schulen ist wichtig.

Gleiche Löhne und Renten für Frauen und Männer.



Aufsichtsrat:

Große Unternehmen haben einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kontrolliert die Arbeit und die Entscheidungen der Geschäftsführung. In großen Firmen mit mehr als 500 Mitarbeitern gehören auch Vertreter der Arbeitnehmer und der Arbeitnehmerinnen zum Aufsichtsrat.



EU-Kommission:

Die EU-Kommission hat viele Aufgaben in der Europäischen Union:

- Sie erarbeitet neue Gesetze und schlägt die Gesetze vor.
 - Sie ist zuständig für Verträge in der EU.
 - Sie kontrolliert, ob alle EU-Länder die gemeinsamen EU-Gesetze anwenden.
 - Sie vertritt die EU in der Weltpolitik.

In der Europäischen Union kann jedes Land einen Politiker als EU-Kommissar oder eine Politikerin als EU-Kommissarin vorschlagen. Jedes Mitglied der EU-Kommission ist verantwortlich für einen bestimmten Politikbereich.

Bis jetzt bekommen viele Frauen weniger Lohn als Männer, auch wenn sie gleich gute Arbeit machen.

Viele Frauen bekommen außerdem viel weniger Rente als Männer. Die SPD will die Regeln in ganz Europa verbessern. Frauen und Männer sollen gleich viel Lohn und gleich viel Rente bekommen.

Wir wollen, dass überall in Europa Familie und Beruf gut zusammenpassen.

Gute Kindergärten und Schulen sind überall wichtig.

Frauen entscheiden mit in der Wirtschaft und in der Politik

Gleich viele Frauen und Männer sollen eine leitende Arbeit in der Wirtschaft bekommen. Die SPD will, dass überall in Europa Frauen in den Aufsichtsräten von großen Unternehmen sind. Dafür wollen wir klare Regeln.

Auch in der Politik sollen Frauen und Männer gleiche Chancen haben. Bei Wahlen in Deutschland kandidieren für die SPD schon jetzt gleich viele Frauen und Männer. Das will die SPD überall in Europa für alle Parteien erreichen.

Wir wollen außerdem, dass in der Europäischen Union gleich viele Frauen und Männer wichtige Ämter haben. Deshalb soll es in der EU-Kommission ebenso viele EU-Kommissare wie EU-Kommissarinnen geben.

Sexuellen Zwang und Gewalt gegen Frauen bekämpfen.

Für die Rechte von Frauen sollen alle Länder gute Gesetze haben.

Sexuelle Belästigung und Gewalt gegen Frauen müssen überall bestraft werden.

Die SPD will, dass alle Länder in Europa die Istanbul-Konvention einhalten.

In einigen Ländern haben Frauen immer noch wenig Schutz.

Deshalb müssen diese Länder ihre Gesetze verbessern.

Die SPD will, dass Europa-Abgeordnete gute Vorbilder sind. Alle Europa-Abgeordneten sollen unterschreiben, dass sie die Istanbul-Konvention einhalten.

Unterschreibt eine Europa-Abgeordnete oder ein Europa-Abgeordneter nicht?

Dann kann sie oder er bestimmte Ämter im Europäischen Parlament nicht bekommen.



Istanbul-Konvention

Die Istanbul-Konvention ist ein Vertrag, den 33 Länder in Europa unterschrieben haben. Die Istanbul-Konvention bestimmt wichtige Rechte von Frauen.

Die 33 Länder versprechen, alle Frauen vor Gewalt und Unterdrückung zu schützen. Das gilt auch für häusliche Gewalt. Die Inhalte der Istanbul-Konvention sind in Deutschland Gesetz.

**Die Antwort ist für alle Frauen und Männer
in Europa: Zusammen sind wir stark.**



Katarina Barley sagt:

*„Gleiche Rechte, gleiche Chancen – für alle Frauen!“
„Alle haben die gleichen Rechte. auf dem Papier ist das so. Und trotzdem ist der Weg für viele Frauen immer noch steiniger als für Männer. Weil sie im Schnitt weniger verdienen, weniger Rente bekommen. Und nur selten in Führungspositionen kommen. In der Wirtschaft oder in der Politik. Die Hälfte der Menschen sind Frauen. Sie brauchen endlich auch die gleichen Chancen.“*





**DIE UMWELT SCHÜTZEN UND
DIE WIRTSCHAFT STÄRKEN!
IN EUROPA KÖNNEN WIR BEIDES
GLEICHZEITIG SCHAFFEN!**

Wir wollen eine gute Zukunft für Europa!

Auch unsere Kinder und Enkel sollen gut leben können!

Deshalb haben wir wichtige Ziele:

- ★ Unsere Umwelt und unser Klima schützen.
- ★ Überall in Europa genug Arbeitsplätze haben.
- ★ Eine gute Zukunft für unsere Wirtschaft

Können wir das alles gleichzeitig schaffen? Das ist nicht

leicht, aber wir alle gemeinsam in Europa schaffen das!

Und das müssen wir auch. Denn: Schlechte Luft bleibt nicht an den Ländergrenzen stehen!

Bis jetzt schaden oft noch Stromerzeugung und Verkehr unserer Luft. Das wollen wir ändern. Strom und Verkehr müssen sauber werden. Menschen werfen wertvolle Naturstoffe in den Müll. Wir Menschen müssen mit wertvollen Naturstoffen sorgfältiger umgehen.

Wir in Europa haben gute Ideen für eine saubere Umwelt.

Wir haben auch gute Wissenschaftler und Forscher. Wir können immer bessere Lösungen finden, auch für eine gesunde Umwelt.

So können wir in Europa neue Produkte herstellen, die wir in die ganze Welt verkaufen können. So können wir neue Arbeitsplätze schaffen. So können wir beides schaffen: Mehr Umweltschutz und Erfolge in der Wirtschaft.

Gemeinsam in Europa schaffen wir das.

Wir in Europa können unsere Ideen austauschen.

Wir können in der Wirtschaft zusammenarbeiten.

Die Landwirtschaft soll umweltfreundlich arbeiten und trotzdem wirtschaftlich erfolgreich sein. Auch für die Landwirtschaft haben wir gute Ideen. Landwirte sollen zum Beispiel mehr Geld von der EU bekommen, wenn sie unsere Umwelt schützen.

Kommt zusammen für mehr Umweltschutz und für eine erfolgreiche Wirtschaft!

Mehr Klimaschutz überall in Europa



Strom aus Erneuerbaren Energien:

Erneuerbare Energien sind zum Beispiel Wind, Sonne und Wasserkraft.

Aus Erneuerbaren Energien können wir umweltfreundlich Strom erzeugen. Denn Sonne, Wind und Wasser bekommen wir immer wieder neu, ohne dass wir die Natur beschädigen.

Wir wollen unser nächstes Ziel für das Klimaschutz-Abkommen von Paris einhalten. Wir wollen bis 2030 sogar noch besser werden! Deshalb wollen wir in Europa mehr Strom mit Erneuerbaren Energien erzeugen. Wir müssen außerdem die Energieerzeugung weiter verbessern, damit wir mit weniger Aufwand mehr Energie bekommen.

Die SPD will, dass Erzeuger von schädlichen Abgasen mehr Geld für den Klimaschutz bezahlen müssen. Erzeuger von schädlichen Abgasen sind zum Beispiel bestimmte Bereiche in der Industrie und der Autoverkehr. Wir wollen die Autoindustrie unterstützen, saubere Autos zu bauen. Gute Forscher in Europa entwickeln neue Möglichkeiten für den Umweltschutz. Die Arbeit der Forscher müssen wir unterstützen.

Weniger Plastik – schädliches und überflüssiges Plastik verbieten.

Viele Plastikteile schaden der Umwelt. Das Plastik bleibt sehr lange in der Natur. Die Natur kann Plastik nicht abbauen: Sehr kleine schädliche Plastikteile sind in den meisten Hautpflegeprodukten.

Diese sehr kleinen Plastikteile schaden der Gesundheit von Menschen und Tieren.

Viele Plastikteile sind auch überflüssig, wir können ohne dieses Plastik auskommen. Das gilt zum Beispiel für Verpackungen von Gemüse.

Manche Plastikteile können wir mehrere Male benutzen. Wir wollen mehr Plastik recyceln. Schädliches oder überflüssiges Plastik wollen wir ganz verbieten.



Das Klimaschutz-Abkommen von Paris

Das Klimaschutz-Abkommen von Paris ist ein Vertrag von weltweit vielen Ländern. Wir müssen gemeinsam den Klimawandel stoppen. Deshalb verpflichten sich die Länder, Regeln für den Klimaschutz einzuhalten. Jedes Land muss seine Klimaschutzziele alle fünf Jahre prüfen und verbessern

Umweltfreundliche Landwirtschaft

Viele in der Landwirtschaft sprühen Gift, damit weniger Unkraut auf den Feldern wächst. Immer mehr Vögel, Insekten und Pflanzen sterben an diesen Giften. Das müssen wir verhindern!

Die Landwirtschaft soll überall umweltfreundlich und tierfreundlich arbeiten. Landwirtschaftliche Betriebe sollen mehr Geld bekommen, wenn sie unsere Natur schützen.

Klimaschutz und Naturschutz darf nicht an den Grenzen aufhören.

Kommt zusammen für mehr Umweltschutz.



Udo Bullmann sagt:

„Wir haben nur diesen einen Planeten. Entweder wir schützen ihn, oder wir schaffen uns selbst ab. Viele Menschen verstehen heute, wie dringend es ist, schnell und entschlossen zu handeln. Das ist nicht zuletzt das Verdienst der jungen Generation. Wir wollen diese Aufbruchstimmung nutzen, um den Klimaschutz in den Mittelpunkt zu stellen. Wir alle – Industrie, Arbeitnehmer, Verbraucher – tragen dabei Verantwortung. Aber gemeinsam können wir das schaffen.“



KOMMT ZUSAMMEN FÜR DEN FRIEDEN.

Seit über 70 Jahren haben wir Frieden in Europa.

Das ist nicht selbstverständlich!

Wir in Europa haben gemeinsam für den Frieden gearbeitet. Und wir wollen weiter in Frieden leben.

Mit unseren Nachbarn, Partnern und Freunden in Europa haben wir gemeinsame Werte.

Dazu gehören Freiheit und Rechte für jeden Menschen.

Und wir in Europa halten zusammen. Das alles ist wichtig!

In der Wirtschaft ist Europa stark. In der gemeinsamen Politik müssen wir noch stärker werden.

Nicht überall auf der Welt können Menschen in Frieden leben. Nicht überall auf der Welt bekommt jeder

Mensch seine Rechte. Nicht alle Länder halten sich an Menschenrechte. Ein starkes Europa kann sich gemeinsam für Frieden und Menschenrechte einsetzen.

Wir wollen für den Frieden sprechen in der Welt.

Unsere Kinder und Enkel sollen in Frieden leben.

Ein gemeinsamer Außenminister oder eine Außenministerin für die Europäische Union.



Außenminister oder Außenministerin

Ein Europa-Außenminister oder eine Europa-Außenministerin soll zuständig sein für Angelegenheiten zwischen Europa und Ländern außerhalb Europas.

Wir in der Europäischen Union brauchen einen gemeinsamen Europa-Außenminister oder eine Europa-Außenministerin.

Europa muss sich mit wichtigen Politikern und Politikerinnen aus anderen Ländern gut absprechen.

Diese Politiker und Politikerinnen wissen dann, dass sie den EU-Außenminister oder die EU-Außenministerin anrufen können.

Europa muss schneller entscheiden und demokratischer werden.

Für wichtige Entscheidungen müssen in der Europäischen Union alle Länder einverstanden sein.

Oft dauert es lange, bis alle Länder einig sind.

Manchmal ist nur ein Land nicht einverstanden.

So kann ein Land eine Entscheidung verzögern.

Das behindert schnelle Reaktionen in der EU-Politik.

Deshalb wollen wir, dass in der Europäischen Union zukünftig öfter Mehrheiten entscheiden können.

Eine gemeinsame Verteidigung für Europa.

Europa muss selbst für seine Sicherheit sorgen.

Wir können uns nicht darauf verlassen, dass zum Beispiel die USA uns verteidigen.

Die SPD will, dass die Länder der Europäischen Union eine gemeinsame Europa-Armee gründen.

Die Europa-Armee gibt uns mehr Sicherheit. Und die Europa-Armee kann uns schützen. Das Europäische Parlament soll die Europa-Armee kontrollieren.

Die Europa-Armee soll Partner in der NATO sein.

Neue Atomwaffen in Europa wollen wir aber nicht.

Wir wollen, dass es weltweit weniger Waffen gibt.

Die Europäische Union soll darüber mit anderen Ländern sprechen.



NATO

Die NATO ist ein Verteidigungs-Bündnis, dem viele Länder angehören. Auch Deutschland gehört zur NATO. Die NATO-Länder sind Partner, wenn es um die Sicherheit der Länder geht. Sie beraten gemeinsam über Sicherheitsprobleme.

Sie unterstützen sich gegenseitig bei Streitigkeiten mit Ländern, die nicht zur NATO gehören. Die Partner bemühen sich gemeinsam um Frieden in der Welt.

Zusammen in Europa sichern wir Frieden.



Katarina Barley sagt:

„Wir sind eine Familie.“

„Die europäische Geschichte handelt von Versöhnung nach dem Krieg. Das ist auch meine persönliche Geschichte und die meiner Familie. Eine Geschichte von Versöhnung und Vertrauen. Wenn aus Nachbarn Partner werden – und Freunde. Für mich sogar geliebte Menschen. Ich glaube fest daran: Europa ist mehr als ein gemeinsames Haus. Es ist eine Familie. Das stärkste Band für Frieden.“

26. Mai
SPD
WÄHLEN!

Herausgeber:

SPD-Parteivorstand,
Willy-Brandt-Haus,
Wilhelmstraße 141,
10963 Berlin

In Zusammenarbeit mit:

capito Mecklenburg-Vorpommern
Lindenplatz 12
19230 Hagenow
Tel.: 03883 / 62 57 810
Mail: mv@capito.eu
www.capito.eu/mv



Wir haben ein Kurzprogramm in Einfacher Sprache gemacht, damit man besser versteht, wofür die SPD steht. Es enthält die wichtigsten Punkte aus dem SPD-Wahlprogramm zur Europawahl. Wirklich gültig ist nur das Wahlprogramm im Original.

Übersetzung: Nils Wöbke und Heike Ladewig

Prüfgruppe: Gitta Peters, Klaus Marquardt,
Achim Redtzki

Die Einfache Sprache in dieser Broschüre entspricht dem Sprachniveau B1, gemäß „Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ (GERS).

Abbildungen: Titel: André Rudolph.

S2: Debora Mittelstaedt, gettyimages.de.

S4: Meyrick Villarica/gettyimages.de

S5: Pietro Sutera, Debora Mittelstaedt.

S6 u. S8: gettyimages.de.

S10: Robert Kneschke/Shutterstock

S12: Shutterstock. S13: gettyimages.de.

S16 u. S17: Johner Images/gettyimages.de.

S21: André Rudolph.

Vertrieb: IMAGE Ident Marketing GmbH,
shop.spd.de.

Auflage: 04.2019, Bestellnr.: A102133.

Druck: Dräger + Wullenwever
print + media Lübeck GmbH & Co. KG,
Grapengießerstraße 30
23556 Lübeck.

#EUROPAISTDIEANTWORT